

# DANACH

## Pressemitteilung

**Unser Wirtschafts- und Finanzsystem fordert konstantes Wachstum - doch, zu welchem Preis? DANACH weist hin auf ein Leben nach dem Wachstumszwang. DANACH bündelt Lösungen für ein gerechtes Finanzsystem und für Wohlstand ohne Ausbeutung.**

DANACH will zukunftsgerichteten ökonomischen und ökologischen Konzepten Gewicht verleihen: Die erste Veranstaltung bringt Aktivitäten für eine lebenswerte, postnukleare und postfossile Zukunft zusammen mit Alternativen zum bestehenden Geldwesen.

Anlässlich des Referats «Geld, Zins, Schuld & Finanzpolitik» vom Dienstag den 16. Oktober 2012 (im Clubraum der Roten Fabrik, Zürich) wird das vorherrschende Geldsystem analysiert und die Grundproblematik aufgezeigt, welche zu Finanz und Wirtschaftskrisen führen. Des Weiteren werden Auswege aus dieser misslichen Lage vorgestellt und Publikumsfragen beantwortet: René Zeyer (Journalist und Autor) analysiert die schweizerische und internationale Geldpolitik; Peter Niggli (Alliance Sud) wird die Umverteilung thematisieren und aufzeigen, dass Benachteiligte nicht benachteiligt sein müssten; und Reinhold Harringer (ehemaliger Leiter Finanzamt Stadt St.Gallen, Vorstand von vollgeld.ch und Zeitbörse St.Gallen) legt reelle Alternativen zu Wachstumszwang und zum Schuldsystem dar.

Im Referat «Wandel & Postwachstum» vom Donnerstag den 18. Oktober 2012 (ebenfalls im Clubraum der Roten Fabrik, Zürich) führt der Autor und Zukunftsforscher Geseko von Lüpke aus, weshalb die derzeitige Schulden- und Umweltkrise eine grosse Chance auf ein bessere Zukunft darstellt. Und die Ökonomin Irmi Seidl erläutert griffige Konzepte für ein Leben nach dem Wachstum.

### Agenda:

- Dienstag, 16. Oktober 2012: «Geld, Zins, Schuld & Finanzpolitik» mit **René Zeyer**, **Peter Niggli** und **Reinhold Harringer**  
Clubraum Rote Fabrik, Seestrasse 395, CH-8038 Zürich  
Türöffnung: 19:30 Uhr; Beginn: 20:00 Uhr; Ende 22:00 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte.
- Donnerstag, 18. Oktober 2012: «Wandel & Postwachstum» mit **Irmi Seidl** und **Geseko von Lüpke**  
Clubraum Rote Fabrik, Seestrasse 395, CH-8038 Zürich  
Türöffnung: 19:30 Uhr; Beginn: 20:00 Uhr; Ende 22:00 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte.

**Interessant für die Berichterstattung:** DANACH wird am darauf folgenden Wochenende einen speziellen Anlass mit geladenen Gästen abhalten:

An der «**DANACH**»-Konferenz vom **20. Oktober** treffen aktive, tatkräftige Vereinigungen, Pioniere und Protagonisten zusammen, die gangbare Alternativen zum vorherrschenden Finanz- und Wirtschaftssystem präsentieren und praktizieren. Die Konferenz dient der gezielten Vernetzung.

**Am 21. Oktober** wird neben einer Standortbestimmung und dem Ausblick in die Zukunft die Frage erörtert, wie Wandel gelingen kann. Jedoch das Wichtigste an diesem Tag ist die Bildung einer Allianz, um mit gebündelter Energie Ideen und Projekte weiter zu entwickeln und zum Durchbruch zu verhelfen: Die **Allianz** beschäftigt sich mit konkreten Umsetzungs-Konzepten. Über die eingebrachten Vorstösse wird in einem partizipativen Verfahren bestimmt.

Infos zum Ablauf und den Exponenten, siehe Dokument: «Symposium-Themen\_Gaeste\_Zeitplan.pdf»

DANACH wird das gesamte Symposium auf Video festhalten und die Clips auf <http://danach.info> veröffentlichen.

### Kontakt und Information:

Für Presseauskünfte und -akkreditierung wenden Sie sich bitte an:  
Nora Mae Herzog-Omotayo oder Dominic Schriber  
+4144 493 47 93 | +4179 205 04 44  
[nora@danach.info](mailto:nora@danach.info) | [dominic@danach.info](mailto:dominic@danach.info)

### Allgemeine Informationen:

<http://danach.info>  
[mail@danach.info](mailto:mail@danach.info)